



## Hunderte sangen und beteten beim Osterfeuer in Neumünster

400 Menschen versammelten sich beim Ökumenischen Osterfeuer auf dem Großflecken in **Neumünster**. Weithin sichtbar loderten am Sonntagabend die Flammen. Vier Kirchengemeinden laden seit mitt-

lerweile seit 21 Jahren dazu ein. Die Besucher feierten gemeinsam mit Liedern, Gebeten und einer Andacht das höchste christliche Fest und setzten so ein Zeichen ihres Glaubens. *Laudate omnes gentes*

- Mit diesem Lobpreisgesang zogen Prozessionen von den vier Kirchen Vicelin, St. Maria-St. Vicelin, Bonhoeffer und Anshar gen Großflecken. Jeder der Züge wurde von einem Gläubigen mit einer leuchtenden Osterkerze angeführt. Eine Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte sicherte das Areal. Musikalisch begleitet vom

Posaunenchor aus Bokhorst, motivierte Gemeindefereferentin Julia Weldemann (St. Maria-St-Vicelin), das Osterfeuer symbolisch als Sieg des Lebens über den Tod und als Freudenfeuer zu betrachten. Die christlichen Pfadfinder aus Husberg und die Turmfalken der Anshargemeinde hatten das Feuer perfekt vorbereitet. Als Pfadfinder

Leon Schroeder mit einer Fackel das Holz anzündete, dauerte es nur wenige Sekunden: meterhoch loderten die Flammen gen Himmel. Nach einer Fürbitte für den Frieden in der Welt, für Belastete und Hoffnungslose standen noch viele Besucher nach dem offiziellen Ende zusammen und plauderten.

FOTO: KARSTEN LENG